

Sozial-Kaufhäuser suchen dringend Helfer

Spendenaufkommen und Kundenstamm stetig gewachsen / Arbeitsaufwand nimmt zu



Sozialen Austausch stärken: Beate Hörnemann vor dem Kaufhaus Neufundland in der Neustadt. Foto: Neumann

CELLE (gn). Es boomt. Die Idee, mit den Sozial-Kaufhäusern „Neufundland“ in der Celler Neustadt und „Kaufladen“ in der Blumlage, zu Gunsten sozialer Projekte spendete Waren zu günstigen Preisen anzubieten und zugleich Zentren der Kommunikation in den Stadtteilen zu schaffen, hat Konjunktur. Aber auch Schattenseiten.

Denn mit dem Anstieg der Spendenbereitschaft vermehrten sich zwar Warenbestand und Angebot, doch auch die ehrenamtlich zu leistende Arbeit. Bei 20 Helferinnen ist Beate Hörnemann, Geschäftsführerin beider Häuser, an Grenzen gestoßen – zumal eine Erweiterung der Öffnungszeit

des „Kaufladens“ angedacht ist.

„Eigentlich haben wir allen Grund zur Zufriedenheit“, sagt Hörnemann. „Das Betriebsklima in beiden Häusern ist prima. Doch mit dem Anstieg des Wareneingangs und der Vergrößerung des Kundenstamms ging immer mehr eine für uns ganz wichtige Komponente verloren. Der gesellschaftliche Austausch ist weitgehend auf der Strecke geblieben. Aber gerade den wollen wir fördern.“

● **Sorgen und Erlebnisse mit anderen teilen:** Tatsächlich haben sich die Kaufhäuser zu Nachbarschafts- und Kommunikationstreffs entwickelt. Hörnemann: „Da kommt schon der

eine oder andere aus seiner Einsamkeit heraus, trinkt einen Kaffee, knabbert einige Kekse und kann seine Sorgen und positiven Erlebnisse mit anderen teilen. Hier würden wir gerne etwas mehr Zeit investieren können.“ Auch wolle man die Waren attraktiver präsentieren, was ebenfalls Zeit koste. „Deshalb benötigen wir dringend Hilfe weiterer freiwilliger Helfer.“

Gesucht werden Freiwillige für Einsätze an jeweils einem oder zwei Tagen. Unter ☎ 01 72-9 18 50 34 können sich Interessenten an einem Engagement in einem der Kaufhäuser anmelden, wobei besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich sind.

Was geschieht mit dem Erlös aus den Kaufhäusern? Hörnemann: „Wir organisieren regelmäßig Projekte wie Radtouren, Tagesausflugsfahrten mit bedürftigen Familien, Mittag-essen für sozial Benachteiligte oder Kinobesuche für Kinder.“

● **Öffnungszeiten:** Das „Neufundland“ in der Neustadt ist montags bis donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, zusätzlich mittwochs von 10 bis 13 Uhr und sonnabends von 10 bis 13 Uhr. Der „Kaufladen“ in der Blumlage öffnet seine Pforten dienstags von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs und donnerstags von 10 bis 13 Uhr und freitags von 15 bis 18 Uhr.